

I Erläuterungen

Aufgabenart

materialgebundene Aufgabenstellung

Voraussetzungen gemäß Lehrplan und Erlass „Hinweise zur Vorbereitung auf die schriftlichen Abiturprüfungen im beruflichen Gymnasium (fachrichtungs-/schwerpunktbezogene Fächer) (Abiturerlass BG)“ in der für den Abiturjahrgang geltenden Fassung

Aufgaben	Voraussetzungen des Lehrplans	Halbjahr
1.1–1.2.4	tarifpolitisches System, Tarifpartner, Tarifverträge, Arbeitskampf, Beendigung von Arbeitsverhältnissen, (volks-)wirtschaftliche Auswirkungen von Streiks	Q3
2.1–2.2	Gründungsmotive, Beteiligungsfinanzierung und Sicherungsübereignung	Q2
2.3–2.4	Quantitativer und qualitativer Angebotsvergleich	Q1
2.5	Wandlung einer OHG in eine GmbH	Q2

II Lösungshinweise

In den nachfolgenden Lösungshinweisen sind alle wesentlichen Gesichtspunkte, die bei der Bearbeitung der einzelnen Aufgaben zu berücksichtigen sind, konkret genannt und diejenigen Lösungswege aufgezeigt, welche die Prüflinge erfahrungsgemäß einschlagen werden. Selbstverständlich sind jedoch Lösungswege, die von den vorgegebenen abweichen, aber als gleichwertig betrachtet werden können, ebenso zu akzeptieren.

Aufg.	erwartete Leistungen	BE		
		I	II	III
1.1	angeben Gründe: – Bisher können Pilotinnen und Piloten mit 55 Jahren in den Vorruhestand gehen. Die Lufthansa möchte dies allerdings nicht mehr komplett finanzieren und die Pilotinnen und Piloten stärker selbst in die Pflicht nehmen. – Es besteht Unklarheit bezüglich der Eingruppierung der Pilotinnen und Piloten bei der neuen Billigairline. zusammenfassen Auswirkungen: 750 von 1400 Kurz- und Mittelstreckenflügen fielen aus und 80000 Passagiere waren betroffen von dem Ausstand. Ein weiterer Streik wird die Langstreckenflüge sowie die Frachtochter Lufthansa Cargo treffen. – Die Passagiere, vor allem die Geschäftsreisenden und die Cargo-Kunden, weichen eventuell auf andere Airlines aus. – Der Streik behindert die Konzernplanungen und erschwert die Genehmigung des geplanten Luftfrachtterminals für 700 Millionen €.	3		
	– Der Ausbau ist ein fester Bestandteil der Pläne, mit denen sich die LH-Cargo für den Wettbewerb bis 2020 stärken will/muss. Durch den Wegfall der Wettbewerbsfähigkeit werden der Lufthansa Cargo aller Voraussicht nach Aufträge verloren gehen.		6	

Aufg.	erwartete Leistungen	BE		
		I	II	III
1.2.1	untersuchen Bei der Teilnahme an diesem Streik sind Maßregelungen wie Kündigungen durch den Arbeitgeber rechtlich unzulässig, da sich an die Regeln des Tarifrechts gehalten wird. Von einer Arbeitsverweigerung ist nur zu sprechen, wenn eine unerlaubte Arbeitsniederlegung ohne gewerkschaftliche Urabstimmung, bzw. während der Friedenspflicht stattfindet. Dies ist nicht erlaubt und bedeutet eine grobe Verletzung der Dienstpflicht, die sich aus dem Arbeitsvertrag ergibt. Dies liegt hier nicht vor. Der Streik ist somit rechtmäßig. Eine Entlassung ist nicht gerechtfertigt.		7	
1.2.2	beschreiben Die Grundstruktur des deutschen tarifpolitischen Systems basiert auf dem Tarifvertragsrecht als Bereich des Arbeitsrechts. Es beinhaltet vor allem das Grundrecht für Arbeitnehmer, Vereinigungen zu bilden, welche zur Wahrung und Förderung der wirtschaftlichen Arbeitsbedingungen beitragen (Art. 9 Abs. 3 GG). Die Koalitionsfreiheit stellt die rechtliche Grundlage für die Arbeit von Gewerkschaften und somit auch von Tarifverträgen dar. Tarifverträge stellen für viele Arbeitnehmer einen wichtigen arbeitsrechtlichen Bestandteil dar, der wirtschaftliche Sicherheit schafft. Er schützt Arbeitnehmer vor willkürlichen arbeitsrechtlichen Änderungen und erhöht die individuelle Planungssicherheit. darstellen Zum Abschluss von Tarifverträgen berechtigt (tariffähig) sind neben Gewerkschaften auch einzelne Arbeitgeber sowie Vereinigungen von Arbeitgebern. Sie werden als Tarifvertragsparteien, Tarif- oder Sozialpartner bezeichnet. Einzelne Arbeitgeber sowie Vereinigungen von Arbeitgebern (Arbeitgeberverbände) nehmen im Wesentlichen die wirtschaftspolitischen Interessen gegenüber der Politik und Öffentlichkeit bzw. die sozialpolitische Interessenvertretung der Unternehmen wahr. Die Tarifautonomie bezeichnet das Recht der Arbeitnehmer- und Arbeitgebervereinigungen, durch Tarifverträge die gemeinsamen Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten ihres Bereichs innerhalb der gesetzlichen Schranken und damit ohne staatliche Einflussnahme zu vereinbaren.	4		
		1	6	

Aufg.	erwartete Leistungen	BE		
		I	II	III
1.2.3	skizzieren, kennzeichnen Nach Kündigung oder Auslaufen eines Tarifvertrages beginnen Verhandlungen zwischen Gewerkschaften und dem Arbeitgeberverband. Wenn dort eine Einigung erzielt wird, gibt es einen neuen Vertrag. Wenn nicht gehen die Verhandlungen weiter. Dies wird oft begleitet von Warnstreiks. Wenn bei den Verhandlungsrunden keine Einigung erzielt, so kann ein neutraler Schlichter hinzukommen. Wird hier ebenfalls keine Einigung erzielt wird, kommt es zur ersten Urabstimmung, bei der i.d.R. 75 % der Gewerkschaftsmitglieder für einen Streik stimmen müssen, damit dieser rechtmäßig ist. Der Streik soll den Druck auf die Arbeitgeber erhöhen und zeigen, dass die Arbeitnehmer (AN) bereit sind, Einbußen hinzunehmen, um ihre Forderungen durchzusetzen (hier befindet sich momentan die Auseinandersetzung in Material 1). Der Arbeitgeber darf jetzt als Reaktion auch die nicht gewerkschaftlich organisierten AN aussperren, wodurch wiederum der Druck auf die Gewerkschaft erhöht werden soll, den Streik schnell zu beenden. Es folgen neue Verhandlungen. Das Verhandlungsergebnis (neuer Vertrag) wird den Gewerkschaftsmitgliedern zur zweiten Urabstimmung (25% müssen dafür stimmen) vorgelegt, dann ist der Streik beendet und der neue Vertrag tritt in Kraft. skizzieren kennzeichnen	10	2	
1.2.4	herleiten – Geschäfts- und Urlaubsreisende können aufgrund des andauernden Streiks ihre Reisen nicht wie geplant durchführen und teilweise auch nicht nachholen. – Eventuell gehen Geschäftsabschlüsse verloren und wichtige Meetings können nicht stattfinden. Dadurch kann es zu unternehmensinternen Problemen kommen, die zu Entlassungen oder gar einer Gefährdung des Wirtschaftswachstums führen. – Dienstleistern gehen weltweit Umsätze und Kunden verloren. Gebuchte Hotelzimmer und Mietwagen, Veranstaltungen wie Messen oder Konferenzen sowie reservierte Termine in Restaurants können nicht genutzt und durchgeführt werden. – Geschäftsreisende und Urlauber aus dem Ausland, die eine Reise nach Deutschland geplant haben, können nicht bzw. erschwert einreisen. Auch Dienstleistern und Unternehmen in Deutschland geht dadurch Umsatz verloren. – Ein Imageschaden für Deutschland entsteht.			9
	Summe 48	18	21	9

Aufg.	erwartete Leistungen	BE		
		I	II	III
2.1	bestimmen Als Grund für eine Existenzgründung wird von Jungunternehmerinnen und Jungunternehmern am häufigsten die Verwirklichung eigener Ideen genannt. Daneben spielt die Erwartung eines höheren Einkommens eine wichtige Rolle. Wer den Schritt in die Selbstständigkeit wagt, möchte sein eigener Chef sein, d.h. selbst und unabhängig entscheiden können. Viele erhoffen sich auch, dass sie als Selbstständige ihre Arbeitszeit – den persönlichen Bedürfnissen entsprechend – freier einteilen können. Viele Existenzgründer machen sich aber auch deshalb selbstständig, weil ihre bisherige Tätigkeit keine Weiterentwicklungsmöglichkeit bietet oder weil sie keine feste Anstellung haben.		4	4
2.2	erörtern Bei der Eigenfinanzierung durch die Aufnahme eines neuen Investors wird das Eigenkapital von außen hinzugezogen. Durch diese Form der Eigenfinanzierung wird das Eigenkapital des Unternehmens erhöht und somit auch das haftende Kapital. Dies würde bedeuten, dass die drei Freundinnen eine vierte Person in ihre Unternehmung aufnehmen müssten. Dies kann zu Abstimmungsproblemen und Interessenskonflikten führen. Verändert wäre auch die Gewinnverteilung. Der Vorteil wäre allerdings, dass die drei keine Zinsen für die Aufnahme eines Kredits zahlen müssten. Als weitere Option der Eigenfinanzierung könnte auch ein „stiller Teilhaber“ Anteile erwerben. Dieser greift dann nicht in die Geschäftsführung ein. Unter Fremdfinanzierung versteht man Kapitalzuführungen, bei denen die Kapitalgeber Gläubiger des Unternehmens werden. Die Sicherungsübereignung kommt als Kreditsicherungsinstrument bei beweglichen Vermögensgegenständen in Betracht. Der Gläubiger (z. B. Bank) erhält bei der Sicherungsübereignung das rechtliche Eigentum an dem Gegenstand (hier dem Food-Truck), während der Gegenstand weiterhin im Besitz des kreditnehmenden Unternehmens verbleibt und dort genutzt werden kann. Dies würde bedeuten, dass die drei Freundinnen zwar keine vierte Person in ihre Unternehmung aufnehmen müssten, dafür aber Zinsen zahlen müssten, auch bei erwirtschafteten Verlusten.		5	5

Aufg.	erwartete Leistungen	BE																																		
		I	II	III																																
2.3	berechnen, darstellen Preisvergleich (in €) für 160 kg Reis Angebot 1: 8,29 € : 5kg = 1,66 €/kg · 160 kg = 265,28 € Angebot 2: 2,33 €/kg · 160 kg = 372,80 € Angebot 3: 17,49 € : 10 kg = 1,75 €/kg · 160 kg = 279,84 € (evtl. Abweichungen wegen Rundungen)																																			
	<table><tr><th>Angebotsvergleich</th><th>Angebot 1 Rajasthan GmbH</th><th>Angebot 2 KTM GmbH & Co. KG</th><th>Angebot 3 Guangzhou Trading AG</th></tr><tr><td>Listeneinkaufspreis netto (für 160 kg)</td><td>265,28€</td><td>372,80 €</td><td>279,84 €</td></tr><tr><td>– Liefererrabatt</td><td>– 26,53€ (10 %)</td><td>– 26,10 € (7 %)</td><td>– 13,99 € (5 %)</td></tr><tr><td>= Zieleinkaufspreis</td><td>= 238,75 €</td><td>= 346,70 €</td><td>= 265,85 €</td></tr><tr><td>– Lieferantenskonto</td><td>– 4,78 € (2 %)</td><td>– 10,40 € (3 %)</td><td>– 5,32 € (2 %)</td></tr><tr><td>= Bareinkaufspreis</td><td>= 233,97 €</td><td>= 336,30 €</td><td>= 260,53 €</td></tr><tr><td>+ Bezugskosten</td><td>+ 0 €</td><td>+ 15 €</td><td>+16€ (160 · 0,10 €)</td></tr><tr><td>= Bezugspreis (160 kg) (= Einstandspreis)</td><td>= 233,97 €</td><td>= 351,30 €</td><td>= 276,53 €</td></tr></table>				Angebotsvergleich	Angebot 1 Rajasthan GmbH	Angebot 2 KTM GmbH & Co. KG	Angebot 3 Guangzhou Trading AG	Listeneinkaufspreis netto (für 160 kg)	265,28€	372,80 €	279,84 €	– Liefererrabatt	– 26,53€ (10 %)	– 26,10 € (7 %)	– 13,99 € (5 %)	= Zieleinkaufspreis	= 238,75 €	= 346,70 €	= 265,85 €	– Lieferantenskonto	– 4,78 € (2 %)	– 10,40 € (3 %)	– 5,32 € (2 %)	= Bareinkaufspreis	= 233,97 €	= 336,30 €	= 260,53 €	+ Bezugskosten	+ 0 €	+ 15 €	+16€ (160 · 0,10 €)	= Bezugspreis (160 kg) (= Einstandspreis)	= 233,97 €	= 351,30 €	= 276,53 €
	Angebotsvergleich				Angebot 1 Rajasthan GmbH	Angebot 2 KTM GmbH & Co. KG	Angebot 3 Guangzhou Trading AG																													
	Listeneinkaufspreis netto (für 160 kg)				265,28€	372,80 €	279,84 €																													
	– Liefererrabatt				– 26,53€ (10 %)	– 26,10 € (7 %)	– 13,99 € (5 %)																													
	= Zieleinkaufspreis				= 238,75 €	= 346,70 €	= 265,85 €																													
	– Lieferantenskonto				– 4,78 € (2 %)	– 10,40 € (3 %)	– 5,32 € (2 %)																													
	= Bareinkaufspreis				= 233,97 €	= 336,30 €	= 260,53 €																													
	+ Bezugskosten				+ 0 €	+ 15 €	+16€ (160 · 0,10 €)																													
	= Bezugspreis (160 kg) (= Einstandspreis)				= 233,97 €	= 351,30 €	= 276,53 €																													
Laut dem quantitativen Preisvergleich sollten sich die drei Freundinnen für Angebot 1 entscheiden. berechnen darstellen																																				

2.4	entwickeln Abgesehen vom Preis können allerdings qualitative Faktoren eine Rolle spielen, z. B.: – Fair Trade: Angebot 2 verspricht eine faire Entlohnung der Landwirte. – Kurze Lieferzeit: Angebot 3 verspricht die kürzeste Lieferzeit. – Biologischer Anbau: Angebot 2 verspricht keine Pestizide. – Unternehmensnähe: Anbieter 1 ist auch in Frankfurt ansässig.			4
-----	--	--	--	---

Aufg.	erwartete Leistungen	BE		
		I	II	III
2.5	nennen Im Vergleich zur Rechtsform OHG kann die Rechtsform GmbH folgende Vorteile bringen: – Haftungsbeschränkung auf das Gesellschaftsvermögen: Die Gesellschafter haften nicht persönlich und tragen damit ein geringeres finanzielles Risiko. – Eigene Rechtsfähigkeit der GmbH: Eine GmbH kann eigene Geschäfte abschließen und z.B. Anteile an anderen Unternehmen halten. – Besteuerung: Während Gesellschafter einer Personenhandelsgesellschaft mit ihren Gewinnanteilen der progressiv ansteigenden Einkommensteuer unterliegen, ist der Körperschaftssteuersatz meist deutlich niedriger. – Unternehmensnachfolge: Wenn kein Gesellschafter bereit ist, als Geschäftsführer zu fungieren, kann ein Fremdgeschäftsführer bestellt werden. Das kann die Unternehmensnachfolge erleichtern. – Für die Gründung einer GmbH benötigt man mindestens eine Person, wohingegen man für die OHG mindesten zwei Personen benötigt. Im Vergleich zur Rechtsform OHG kann die Rechtsform GmbH folgende Nachteile bringen: – Die Gründung einer GmbH und andere Organisationsakte (z. B. eine Satzungsänderung) bedürfen der notariellen Beurkundung und Eintragung in das Handelsregister. – Die Abtretungen von Geschäftsanteilen müssen notariell beurkundet werden, bei Personengesellschaften können sie privatschriftlich erfolgen. – Eine GmbH unterliegt im vollen Umfang den Vorschriften des Handelsgesetzbuches, d.h. der Verpflichtung zur Führung von Handelsbüchern und der Erstellung von Handelsbilanzen, der kaufmännischen Rügepflicht usw. – Die Gründung einer GmbH erfordert eine Stammeinlage von mindestens 25.000 €, von denen bei der Gründung mindestens die Hälfte einbezahlt werden muss. – Gläubiger einer Kapitalgesellschaft können sich nur aus dem Gesellschaftsvermögen bedienen, aber nicht auf das Privatvermögen zugreifen. Der Gesetzgeber verlangt aufgrund der beschränkten Haftung auf das Gesellschaftsvermögen ein Mindesthaftungskapital. Daher unterliegen Kapitalgesellschaften größeren Formzwängen und stärkerer Kontrollen, z.B. durch Wirtschaftsprüfer. beurteilen Aus den obigen Vor- und Nachteilen ist zu entnehmen, dass sich eine GmbH leichter Investitionskapital auf Eigenkapitalbasis (neue Gesellschafter) am Markt beschaffen kann, da sie einer starken Kontrolle durch die eigenen Gremien, aber auch durch die Öffentlichkeit und Wirtschaftsprüfer unterliegt. Sie haftet zwar nur mit ihrem Geschäftskapital, dessen Höhe und Bewertung geht aber aus der Bilanz hervor, die in Abhängigkeit von der Größe der GmbH veröffentlicht werden muss und somit jedermann zugänglich ist. Hieraus resultieren auch die Möglichkeiten, sich gegebenenfalls leichter am Kapitalmarkt Geld zu beschaffen. Eine OHG als Personengesellschaft unterliegt nicht diesen direkten Kontrollen in der Öffentlichkeit. Bei ihr kommt es stärker auf die Persönlichkeit des Unternehmers an und inwieweit die Banken sein Unternehmen positiv, d.h. kreditwürdig beurteilen.	8		

Aufg.	erwartete Leistungen	BE		
		I	II	III
	Aus diesem Grund ist die Finanzierung der neuen Food-Trucks auch eher umsetzbar und einer Wandlung ist unter den gegebenen Umständen zuzustimmen. Eine begründete Argumentation, z.B. dass sich eine OHG leichter Kapital am Markt beschaffen kann, ist auch zulässig.			8
	Summe 52	12	19	21

III Bewertung und Beurteilung

Die Bewertung und Beurteilung erfolgt unter Beachtung der nachfolgenden Vorgaben nach § 33 der Oberstufen- und Abiturverordnung (OAVO) in der jeweils geltenden Fassung. Bei der Bewertung und Beurteilung der sprachlichen Richtigkeit in der deutschen Sprache sind die Bestimmungen des § 9 Abs. 12 OAVO in Verbindung mit Anlage 9b anzuwenden.

Bei der Berechnung von Prozentwerten und Fehlerindizes gemäß Anlage 9 OAVO werden die berechneten Werte nicht gerundet. Für die Umrechnung von Prozentanteilen der erbrachten Leistungen in Punkte ist Anlage 9a zu § 9 Abs. 12 OAVO anzuwenden. Darüber hinaus sind die Vorgaben der Erlasse „Hinweise zur Vorbereitung auf die schriftlichen Abiturprüfungen im beruflichen Gymnasium (fachrichtungs- / schwerpunktbezogene Fächer) (Abiturerlass BG)“ und „Durchführungsbestimmungen zum Landesabitur“ in den für den Abiturjahrgang geltenden Fassungen zu beachten.

Bei der Bewertung und Beurteilung ist auch die Intensität der Bearbeitung zu berücksichtigen. Als Bewertungskriterien dienen über das Inhaltliche hinaus qualitative Merkmale wie Strukturierung, Differenziertheit und Schlüssigkeit der Argumentation.

Im Fach Wirtschaftslehre des Haushalts besteht die Prüfungsleistung aus der Bearbeitung eines Vorschlags, wofür insgesamt maximal 100 BE vergeben werden können. Ein Prüfungsergebnis von **5 Punkten (ausreichend)** setzt voraus, dass insgesamt 46% der zu vergebenden BE erreicht werden. Ein Prüfungsergebnis von **11 Punkten (gut)** setzt voraus, dass insgesamt 76% der zu vergebenden BE erreicht werden.

Gewichtung der Aufgaben und Zuordnung der Bewertungseinheiten zu den Anforderungsbereichen

Aufgabe	Bewertungseinheiten in den Anforderungsbereichen			Summe
	AFB I	AFB II	AFB III	
1	18	21	9	48
2	12	19	21	52
Summe	30	40	30	100

Die auf die Anforderungsbereiche verteilten Bewertungseinheiten innerhalb der Aufgaben sind als Richtwerte zu verstehen.